



Notizen:	YJ- Jesu Mutter	YJ
----------	-----------------	----

●
EINLEITUNG:

Lukas 1,26-29: Maria erscheint ein Engel. Er nennt sie "Hochbegnadete". Sie erschrickt über diese Anrede.

Hiob 14,4: Es gibt keinen reinen Menschen, der auf dieser Welt geboren wird. Die "Unbefleckte Empfängnis Maria" bedeutet: Maria sei als einziger Mensch ohne Sünde geboren worden. (Dogma v.1854)

Psalms 51,3-7: Jeder Mensch ist als Sünder geboren und bedarf der Gnade Gottes in der Vergebung.

Lukas 1,30: So hat auch Maria "Gnade bei Gott" gefunden.

Lukas 1,46.47: Sie sieht in Gott ihren "Heiland".

●
HAUPTTEIL:

Lukas 1,38: Sie sieht sich selbst als Magd Gottes und stellt sich demütig unter Gottes Willen.

Lukas 1,31-33: Sie wurde von Gott auserwählt, dem Sohne Gottes die menschliche Gestalt zu geben.

Lukas 1,42: Maria wurde von Gott besonders gebenedeit = gesegnet.

Lukas 1,48: Sie wird selig, d.h. glücklich gepriesen, denn Gott hat ihre Niedrigkeit angesehen. Dies kommt keiner Verehrung gleich.

Lukas 11,27.28: Jesus ließ eine Verehrung seiner Mutter nicht zu. Er preist alle selig, die in Demut gehorsam sind.

Markus 3,31-35: Jesus zeigt, daß seine Mutter nicht höher zu achten ist, als derjenige, der seinen Willen tut.

Jeremia 7,17-19: Eine Himmelskönigin verehren, ist Götzendienst.

Apostelgeschichte 10,25.26: Keinem Apostel darf Anbetung (Kniefall) zuteil werden, nicht einmal einem Engel (Offenbarung 19,10).

Lukas 4,8: Du sollst Gott, deinen Herrn anbeten und ihm allein dienen.

Lukas 2,48-50: Maria verstand ihren Sohn nicht immer. Jesus mußte den Vorwurf seiner Mutter zurückweisen.

Johannes 2,2-4: Als sie vermitteln wollte, zeigte Jesus ihre Grenzen auf.

1.Timotheus 2,5.6: Es gibt nur einen Mittler und einen Weg zum Vater (Johannes 14,6), nämlich der Sohn Gottes, der für uns starb.

Matthäus 11,28: Darum sagt Jesus: "Kommet zu mir!"

Johannes 19,26.27: Als Jesus starb, übergab er seine Mutter in die Obhut des Jüngers Johannes. Jesus sorgte für sie auch in der Stunde größter Schmerzen.

Johannes 6,40: Jeder Gläubige (auch Maria) ruht im Grab und wartet auf die Auferstehung am Jüngsten Tag, wie jeder gläubige Christ (siehe Thema: i). Das Dogma "Maria Himmelfahrt" ist erst 1950 ausgerufen worden.

○
ENTSCHLUSS: Ich will Gott demütig dienen wie Maria.

Johannes 2,5: Maria führt uns zu Jesu und zum Gehorsam seines Willens.